

# Kunstroute Weser-Göhl

## Jeden Monat immer wieder – Kunstroute Weser-Göhl am 6. Dezember 2015 - Entrée libre!

Am Sonntag, d. 6. Dezember zwischen 14 und 18 Uhr warten sieben partnerschaftlich verbundene Kunst(h)orte auf Ihren Besuch. Für Kunstinteressierte haben am ersten Sonntag im Monat gleichzeitig geöffnet:

- Kloster Garnstock, Route d'Eupen 224, 4837 Baelen, Belgien
- Kunst und Kultur im Köpfchen, Eupener Straße 420, D-52076 Aachen
- Göhlalmuseum, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet
- Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison art Pütz‘, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen
- Atelier I.S., Heidestr.39, B-4711 Walhorn
- Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen, von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals
- Fondation Peter Paul J. Hodiament, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V.
- Atelier Prof. Wolfgang Binding, Johannesberg 101, B-4731 Raeren-Eynatten (Herbst-Winter-Pause)
- Ramírez-Máro-Institut, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren (wegen Renovierung geschlossen)

Aktivitäten in den Kunstorten "en détail":

Kloster Garnstock, Route d'Eupen 224, 4837 Baelen: In der Kapelle des Franziskanerklosters Garnstock sind religiöse Kunstwerke zu besichtigen - von Anton Wendling beispielsweise die holzgeschnitzten Altarbilder. Maria Hasemeier - Eulenbruch aus Raeren schuf die Tabernakel des Haupt- und der Seitenaltäre, den Kreuzweg und den Schmerzensmann im Eingang. Den überlebensgroßen Christophorus auf der Nordinnenwand malte später Geraldo Roderfeld, einer der Patres selbst. Geöffnet von Oktober bis April täglich von 10-17 Uhr. Nähere Informationen unter: [www.garnstock.jimdo.com](http://www.garnstock.jimdo.com)

Fondation Peter Paul J. Hodiament, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V. In dem von Peter Hodiament (+ 2004) in den 70er Jahren renovierten und ausgebauten Bauernhof beeindruckt eine Fülle von Arbeiten aus seiner über 60jährigen Schaffenszeit. Aktuell haben die Gastkünstler in der Fondation Hodiament ihre Werke in den Mittelpunkt gestellt: Marie-Luise Klein und Reinhard Gruner. Titel der Ausstellung: "Momente der Entdeckung". Lehrerin trifft Schüler, so könnte man auch die Gemeinschaftsausstellung von Marie-Luise Klein und Reinhard Gruner bezeichnen. Die erfahrene Kunstdozentin und Kursleiterin aus Vettweiß-Soller bei Düren stellt zusammen mit ihrem langjährigen Schüler aus, der in Langerwehe zuhause ist. Die Leidenschaft für die Malerei gibt Marie-Luise Klein in Form von Acryl- und Ölmalkursen im eigenen Atelier, an der VHS Rur-Eifel, in Natternbach (Oberösterreich), Davos (Schweiz) und im belgischen Bütgenbach gerne an künstlerisch Gleichgesinnte weiter. Rund 40 Gemälde, meist in Öl- oder Acryltechnik erstellt, zeigen eine Vielfalt realistischer Motive, die im Großen und Ganzen dem Genre der naturalistischen Malerei zuzuschreiben sind. Es wundert dann auch nicht, dass die Lehrerin als "Gary Jenkins certified Master Art Teacher, certified Bob Ross Instructor, certified Bob Ross Floral Instructor und certified Bob Ross Wildlife Instructor" deutlich auf den Schüler maltechnisch "abgefärbt" hat. Nichtsdestotrotz erzählt Gruner bei seinen Motiven mitunter auch dramatische Geschichten, die sich dem Betrachter aber erst beim zweiten Hinsehen eröffnen. Thematische und stilistische Anlehnungen übernimmt Gruner bei seinem berühmten Malerkollegen Edward Hopper, der in kühler Farbgebung gehaltene realistische Bilder schuf, die auf die Einsamkeit des modernen Menschen hinweisen. Die Vernissage mit Sektempfang findet am Samstag, d. 28. November um 15 Uhr statt. Einführung in die Ausstellung: Arthur Jodocy, St. Vith. Öffnungszeiten: Samstag 28. November: 15.00 - 19.00 Uhr, Vernissage 15.00 Uhr / Sonntag 29.

# Kunstroute Weser-Göhl

November: 15.00 - 18.00 Uhr / Samstag 05. Dezember: ab 15.00 - 18.00 Uhr / Sonntag 06. Dezember: ab 14.00 - 18.00 Uhr

Maison art Pütz in Montzen, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen: Bildhauer, Kunstsammler und Ausstellungsmacher Dieter Schlusche präsentiert in seiner Hausgalerie Werke der in Aachen lebenden Künstlerin Karin Odendahl, die selber über ihre Ausstellung schreibt: Rewind and play - Assoziiere, verbinde, erkenne das Neue im Alten, das Erlebte im aktuellen Werk. Fast forward kommt sowieso ... Stets im Wandel, doch immer erkennbar - die Arbeiten der letzten Jahre zeigen in der Zusammenschau einen deutlichen roten Faden - genau genommen gibt es sogar verschiedene Fäden, die sich durch ihr künstlerisches Leben ziehen. Es sind immer wieder Frauen, die sie abbildet, als Projektionsfiguren eigener Themen und Gedanken, Illusionen, Trägerinnen von Wunschvorstellungen. Poesie und Literatur inspirieren sie, Textfetzen tauchen auf. Manche Serien tragen Musiktitel von David Bowie über Pink Floyd bis hin zu den Einstürzenden Neubauten. In dem historischen Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert können in einem separaten Schauraum die eindrucksvollen Steinskulpturen des Hausherrn Dieter Schlusche besichtigt werden. Öffnungszeiten: Maison art Pütz in Montzen: 6.12.15, 13.12.15, 20.12.15 und am 3.1.16., immer von 14-18 Uhr - und nach Vereinbarung (Tel.: 0032.87.786225). Weitere Informationen unter: [www.karin-odendahl.de](http://www.karin-odendahl.de)

Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen, von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals: bis 12. Dezember 2015 zeigt der in Vaals ansässige Künstler Peter Schneider in der Kopermolen am von Clermontplein in Vaals seine Objekte und Fotografien. Der 1958 geborene Peter Schneider ist ein vielseitiger Künstler. Als ausgebildeter Lehrer und Logopäde beschäftigt er sich seit 1990 mit Kunstinstallationen, Objekten und Fotografien, in denen er seinem eindringlichen Dialog mit den "Schwingungen" der Natur Gestalt gibt. Dies nennt er Landart oder Nature Art. Elemente aus der Natur werden in Szene gesetzt oder es wird der Natur etwas zugefügt. So entsteht ein neuer Bezug zur Natur, wobei mit ästhetischen Mitteln die Grenzen zwischen Zivilisation und Natur untersucht werden. Kinder werden im Projekt Children's Earth in diesen Prozess einbezogen.

Kunst und Kultur im Köpfchen: KuKuK V.o.G. zeigt im belgischen Grenzhäuschen auf der Aachener Straße 261 a, B-4730 Raeren die Ausstellung "tote igel" Viorel Chirea - Barbara Geier - Christine Stamer "...woher der Wind weht". Ausstellungsdauer 29.11.2015 - 31.01.2016 Vernissage: Sonntag 29.11.2015 14h. Der KuKuK e.V. zeigt im deutschen Zollhaus auf der Eupener Str. 420, 52076 Aachen: Kunstwerkstatt - will so sein - ANSICHTS · SACHE. Die Ausstellung ANSICHTS · SACHE zeigt aktuelle Arbeiten der Kunstwerkstatt der Lebenshilfe Aachen, Werkstätten & Service GmbH. Die Künstler präsentieren Werke aus den Bereichen Malerei, Zeichnung und Kalligraphie, in denen sie inhaltlich und formal einen klaren Standpunkt beziehen. Die Künstler erschaffen Bildwelten, die einen Einblick geben in ihr individuelles Erleben: Daniel Abrahamjan, Sürejja Durovska, Gertrud Grotenklas, Guido Käller, Jürgen Kirschbaum, Tosh Maurer, Natalie Nießen, Wiebke Ossenkop, Lars Otten, Elisabeth Paulus, Carolin Rinker, Annika Sachtleben. Ausstellungsdauer: 06.12.2015 - 31.01.2016 - Vernissage: Sonntag 06.12.2015 12h

Im Göhlalmuseum, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet, das im ehemaligen Herrenhaus eines Tuchfabrikanten eingerichtet worden ist, erfährt man viel Interessantes zur Bergbauhistorie des Altenburger Landes und über die einzigartige Konstellation von Neutral-Moresnet in der bewegten Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Bis zum 20. Dezember wird die Ausstellung "Handmade" von kreativen Hobbykünstlern aus dem Dreiländereck (B/NL/D) präsentiert. Von Malerei in Sand, Öl und Acryl, über Korbflechten, Töpferei, Papierfalten, Weben, Spinnen, Filzen, Klöppeln und Fotografieren ist alles dabei. Und an den Sonntagen wird mit Glühwein und Kuchen auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

# *Kunstroute Weser-Göhl*

Atelier I.S., Heidestr.39, B-4711 Walthorn: Im Atelier I.S. kann man ganzjährig wechselnde Kunstaussstellungen in entspannter Atmosphäre erleben. In den Werkstatträumen zeigt die Künstlerin Inge Sauren den interessierten Besuchern traditionelle Arbeitstechniken der Vergolder- und Restaurationskunst. Die Besucher des Ateliers finden hier eine kleine Oase wo das Wort Kunst kein Begriff ist, sondern eine Lebensform, die zum Verweilen einlädt und neugierig macht. Öffnungszeiten: Sa & So 14h - 18h und nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: [info@kunstroute-weser-goehl.eu](mailto:info@kunstroute-weser-goehl.eu)  
Website: [www.kunstroute-weser-goehl.eu](http://www.kunstroute-weser-goehl.eu)